



Regionaljournal Kärnten
kaernten@regionaljournal.at



Internet- Betrugserie in St. Veit

Im Jänner 2024 wurde eine 44-jährige Frau aus dem Bezirk St. Veit an der Glan Opfer eines Anlagebetrugs. Ein unbekannter Täter kontaktierte die 44-Jährige über ein Onlinemedium und leitete sie an, Geldbeträge auf eine digitale Handelsplattform zu überweisen, um in weiterer Folge hohe Gewinne zu erzielen. Die Frau überwies daraufhin Geld auf die Plattform. Da der unbekannte Täter schließlich eine fünfstellige Summe zur Auszahlung des vermeintlichen Gewinnes forderte, wurde die Frau auf den Betrug aufmerksam und erstattete die Anzeige bei der Polizei. Dem Opfer entstand ein Schaden in der Höhe von mehreren hundert Euro.

Am 31.01.2024 erstattete eine 74-jährige Frau aus dem Bezirk St. Veit an der Glan die Anzeige, dass sie Opfer eines Anlagebetrugs wurde. Die Frau gestattete einem derzeit unbekannten Täter via Remotesoftware den Zugriff auf ihren Computer und in weiterer Folge auf das Internetbanking. Im Zeitraum von nur einer Stunde tätigten die unbekannten Täter 4 Überweisungen in der Höhe von mehreren zehntausend Euro. 2 Überweisungen davon wurden auf ein britisches Konto und 2 Überweisungen auf ein österreichisches Konto durchgeführt. Aufgrund der umgehenden und zeitnah eingeleiteten Ermittlungen der Beamten der PI St. Veit an der Glan sowie der Unterstützung des Landeskriminalamts Kärnten konnten in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Kärnten und einem Bankinstitut mehrere zehntausend Euro wieder rückgeholt werden. Weiter Erhebungen diesbezüglich werden noch geführt.

